

Als beigeordneter Generalsekretär wird Pastor Robert Bilheimer aus New York, in dessen Hand zur Zeit die vorbereitenden Arbeiten für die Weltkonferenz von Evanston liegen, im kommenden Herbst seine Tätigkeit in der Genfer Zentrale des Ökumenischen Rates aufnehmen.

Dr. Hans H. H a r m s, der einstige Referent des Kirchlichen Außenamtes für die ökumenischen Aufgaben, seit dem 1. Dezember 1952 in der Studienabteilung des Ökumenischen Rates in Genf tätig, wurde zum beigeordneten Direktor dieser Abteilung berufen, die nach der Weltkonferenz von Evanston vor erheblich umfassenderen Aufgaben stehen wird als bisher. Er hat diesen Ruf angenommen.

Dem Schriftleiter der Ökumenischen Rundschau, Pfarrer lic. M e n n, wurde von der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn die Würde eines Ehren doktors verliehen.

## Neue Bücher

*Deutsche Evangelische Weltmission.* Jahrbuch 1954. Herausg. Walter Freytag. Verlag Deutsche Evang. Missionshilfe, Hamburg. 1954. 96 S. Kart. 2.— DM.

Das Jahrbuch der deutschen evangelischen Mission ist zumal für den, der nicht in der Lage ist, die Missionsliteratur regelmäßig zu verfolgen, immer wertvoll durch die knappe Einführung in den jeweiligen Stand der Missionsarbeit. Für die Leser der Ökumenischen Rundschau dürften zumal die beiden Referate von Gerhard Brennecke und D. Dr. Heinrich Meyer zur Nachkriegsentwicklung der deutschen evangelischen Mission von äußerstem Interesse sein. An beiden wird, oft überraschend, deutlich, wie unmöglich es ist, die Sache der Ökumene und die der Mission zu trennen. Und auch der „ökumenisch“ Denkende ist dankbar für

die ihm hier zuteil werdende Ausweitung seines Blickfeldes.

*Was glauben die andern?* 26 Selbstdarstellungen. Druckerei Trubach, Kottbuser Ufer 39/40, Berlin 1954. 184 S. Geb. 4.50 DM.

Aus einem 1954 von der Besatzungsmacht für Groß-Berlin geschaffenen „Beirat für kirchliche Angelegenheiten“ erwuchs eine Arbeitsgemeinschaft der Kirchen „und Religionsgesellschaften in Berlin“. Diese Arbeitsgemeinschaft hat ein Büchlein herausgegeben, das in knappster Form Selbstdarstellungen der ihr angeschlossenen Kirchen und Vereinigungen bringt.

So sind neben den großen Kirchen zunächst Buddhismus, Islam und Judentum vertreten, dann in oft verwunderlicher Reihenfolge die Freikirchen verschiedenster Art (darunter die „Pfingstbewegung“), die alt-katholische und die russisch-orthodoxe Kirche, sowie eine Gruppe, die u. a. die Christliche Wissenschaft, verschiedene apostolische Gemeinschaften und dort auch Mennoniten und Quäker umfaßt. Es ist also ein zufälliger Querschnitt, der gegeben wird, offenbar — auch in der Einzeldarstellung — auf die besondere Lage in Berlin eingestellt. Die Namen der Verfasser werden nicht genannt. Ein Vorzug sind die z. T. recht umfangreichen Literaturangaben jedes Abschnitts, die sich für den Benutzer als hilfreich erweisen werden.

*Karl Hartenstein. Ein Leben für Kirche und Mission.* In Gemeinschaft mit einem Kreis von Freunden herausgegeben von D. Wolfgang Metzger. Ev. Missionsverlag, Stuttgart 1953, 2. Auflage 1954. 368 Seiten. Halbleinen 8.80 DM. Ganzl. 10.80 DM.

Karl Hartenstein gehörte zu dem Kreise, der diese Zeitschrift mit seinen Namen trägt. Wir gedachten seines plötzlichen Hinscheidens in unserer Nr. 1/4, 1952. Um so dank-